

Die altersübergreifenden Teams des SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg – gemeinsam einzigartig



Wir sind die altersübergreifenden Jugendteams des SV Blau-Weiß Freiburg e.V. und verankern echte Inklusion im Breitensport: Kinder mit und ohne Behinderung, unterschiedlichen Alters, Geschlecht, Herkunft und sozialem Status trainieren und spielen als E-, D2- und D3-Junior*innen in "normalen" Bezirksstaffeln des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV) gemeinsam gegen nicht-inklusive Teams.

Inklusion ohne Sonderliga

Wir haben gemeinsam im Kollektiv (Spieler*innen, Trainer*innen, Eltern) entschieden, bewusst nicht an einer „Sonderliga“ (Inklusionsliga) teilzunehmen, um Stigmatisierung zu vermeiden und Teilhabe im „regulären“ Spielbetrieb erfahrbar zu machen. Kern unseres Jugendkonzeptes ist eine werteorientierte Trainings- und Vereinskultur, die Vielfalt als Stärke begreift, Selbstwirksamkeit fördert und niederschwellige Zugänge für alle Familien schafft. Wir lieben alle Fußball, deshalb sind wir alle gleich und ganz „normale“ Mannschaften. Unsere Teams sind ein gelebtes Beispiel dafür, dass Inklusion nicht in einer abgesonderten Inklusionsliga, sondern mitten in der Gesellschaft stattfinden kann und muss.



Netzwerke und Kooperationen für die Kinder

Mittlerweile bilden rund 60 Kinder eine verschworene Einheit, in der jede*r jeder*m hilft. Dabei haben mehr als 25 Kinder motorische oder kognitive Einschränkungen. Als Verein mit einer über 120 Jahre alten Geschichte sind wir fest in unserem bunten Quartier Haslach-Weingarten verwurzelt. Wir kooperieren im Rahmen des Konzepts Freiburger Sportquartiere eng mit den umliegenden Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen, um unsere sozial benachteiligten Kinder auf- und abseits des Platzes bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Zudem ist der SV Blau-Weiß Kinderfußballpartner des SC Freiburg und kooperiert in der Jungendarbeit eng mit dem Profiverein, um unsere Kinder bestmöglich zu unterstützen. Im Rahmen der Zusammenarbeit gibt es regelmäßige Fortbildungen für unsere Trainer, gemeinsame Trainingseinheiten mit SC-Coaches im Schönbergstadion und spezielle Veranstaltungen exklusiv für unsere jungen Kicker. Unter anderen sind unsere Jugendteams regelmäßig Einlaufkinder bei den Heimspielen des SC Freiburg (siehe unten).

Unter anderen sind unsere Jugendteams regelmäßig Einlaufkinder bei den Heimspielen des SC Freiburg (siehe unten).

Individuelle Unterstützung für gemeinsame Erfolge



Mit den Profis auf dem Platz vor 35.000 Menschen

Dabei trainieren wir alle immer zusammen, denn wir lieben und leben Fußball. Durch flexible Gruppen, spezialisierte Übungsformate, bei denen jede*r unabhängig vom individuellen Leistungsvermögen Erfolgserlebnisse hat, erfahren alle Kinder Wertschätzung und ein positives Selbstbild. Während der Spiele steht nicht der Erfolg, sondern das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund, auch wenn wir natürlich lieber gewinnen und zusammen uns über Siege freuen. Deswegen orientiert sich die Spielzeit nicht an der Leistung, sondern an der Lust der Kinder, zu kicken.

Barrierefreiheit ist für uns mehr als bauliche Zugänglichkeit: Verständliche Kommunikation, angepasste Trainingsmethoden sowie Spielweisen und enorm viel Wertschätzung und Empathie sind unser Ansatz, der bei jedem Kick von allen gelebt wird. Unser



Ausrüstungsfundus stellt sicher, dass kein Kind wegen finanzieller Hürden außen vor bleibt. Das Trainerteam aus Sozial- und Sonderpädagogen kombiniert sportliches Wissen mit inklusiver Didaktik, reflektiert und entwickelt die Trainingsmethoden und die Angebote abseits des Platzes stetig weiter.

Ein Verein für alle – auf und neben dem Platz

In Freiburg sind die Plätze für Kinder und Jugendliche im Vereinsfußball sehr begrenzt. Dadurch findet oft eine unbewusste Selektion statt und des Öfteren werden nur leistungsstarke Kinder in die Mannschaften aufgenommen.



Nationaltrainer Andreas Kronenberge im Schönbergstadion

Bei uns hingegen ist jede*r willkommen, egal, woher sie/er kommt, egal wie sie/er kickt - wir schicken niemanden weg. Jede*r Spieler*in ist ein unverzichtbarer Teil der Mannschaft und nimmt sich auch so wahr.

Auch neben dem reinen Spielbetrieb wollen wir unsere Kindern unterstützen und organisieren deswegen Hüttenfreizeiten, Ausflüge und nehmen an Aktionen wie „Freiburg putzt sich raus“ teil, um unsere Spieler*innen in ihrer Entwicklung fördern. Im Sommer trainierte Nationaltrainer Andreas Kronenberge unsere Torsteher in einer Extraeinheit im Schönbergstadion. Zudem sind wir regelmäßig Einlaufkinder bei den Heimspielen des SC Freiburg – unvergessliche Erlebnisse für die Kinder. Und über unsere Trikotfarben stimmen wir demokratisch im Plenum ab.

Wir stehen zu 100% zu unserem inklusiven Konzept und freuen uns, gemeinsam mit den Kindern diesen Weg trotz mancher Rückschläge zu gehen.



Putzete „Freiburg putzt sich raus“



Gemeinsamer Besuch eines Bundesliga-Spiels der SC

Die Trainer

Das vierköpfige ehrenamtliche Trainerteam, bestehend aus Pädagogen und erfahrenen Fußballer besprechen, planen und reflektieren in regelmäßigen Abständen die Mannschaftsstrukturen und Trainingsmethoden, um auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen und der Mannschaft eingehen zu können. Die Umsetzung dieser ausgewöhnlichen Teamstrukturen wird von Trainern mit hoher Sensibilität, Professionalität, Einfühlungsvermögen, Offenheit und Herzlichkeit umgesetzt. Das Engagement mit der zeitlichen Eingebundenheit geht deutlich über den normalen Spiel- und Trainingsbetrieb hinaus.



Alfred „Aki“
Böcherer

Alfred (Aki) Böcherer (69) spielt seit über 55 Jahren aktiv im Vereinsfußball, hält fußballerisch die E- & D-Jugendspieler auf den neusten Stand: „Es macht einfach Spaß ... keiner meckert und jeder freut sich... es ist halt eine Mannschaft!“



Daim Noshaj

Daim Noshaj (38), Vater eines Spielers, trainiert die „großen“ Jungs und schaut, dass wir auch mal gewinnen. „Seit 5 Jahren machen wir das gemeinsam, dann ziehen wir das auch weiter durch... Ich möchte ja auch mal bei einem Sieg dabei sein.“



Jesse Primov

Jesse Primov (24), Sozialpädagoge, spezialisiert auf Autismuspektrumstörungen, trainiert mit den „Kleineren“, weil es Spaß macht. „Nice! Geiler Trick! Mach weiter so!“

Axel Heim (46), Sonderpädagoge, Vater eines Spielers, hält alles zusammen, hat für jeden und alles ein offenes Ohr, motiviert und trainiert seit über 7 Jahren mit der Mannschaft, „Perfekt!.... Jungs, das hat mir sehr gut gefallen! ... das wird schon.“



Axel Heim

Der Verein und das Schönbergstadion

Der im Ehrenamt geführte SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. steht für das gemeinsame Fußballspielen und ist tief im Stadtteil Haslach verwurzelt. Das Schönbergstadion ist die Heimat des SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg. Sowie der Platzpartner FC Türkücü Freiburg, HTF Rakete Freiburg und dem FC Portugiesen Freiburg.

Zudem teilen wir uns die Anlage seit 2008 in guter Partnerschaft mit der Frauenfußballabteilung des SC Freiburg. Die Jugendteams und auch die Bundesliga-Reservemannschaft nutzen das Schönbergstadion. Die erste Damenmannschaft ist im Februar 2022 nach vierzehn Jahren ins Dreisamstadion umgezogen. Die Plätze sind nicht nur für aktive Sportler und Sportlerinnen, sondern auch für die anliegenden Schulen und Sozialeinrichtungen wie für die Bewohner der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete (LEA) geöffnet.

Die Jugendabteilung

Die Jugendabteilung unter der Leitung von Maik Fritzsche (Jugendleiter) und Alexander Koepchen (stellvertretender Jugendleiter, Sonderpädagoge und Schulleiter eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) ist die Heimat von ca. 200 Kindern und Jugendlichen aus den verschiedenen Stadtteilen.

In der Überzeugung, ein förderliches Umfeld für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen, indem alle ohne Ausnahme willkommen sind und niemand abgelehnt oder ausgegrenzt wird, werden sie tatkräftig von ca. 20 ehrenamtlichen Trainern unterstützt.

Durch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag mit Bildungsgutscheinen der Arbeitsagentur und des Jobcenters zu begleichen, wird Kindern aus Familien mit sozialer Benachteiligung ein leichter und unkomplizierter Zugang zum Vereinsfußball ermöglicht. Zusätzlich ist die Jugendabteilung ausgewählter Kinderfußball-Partner des SC Freiburg und Kooperationspartner des Konzepts der Sport-Quartiere Freiburg (SQF), um alle relevanten Akteure einer Nachbarschaft zusammenzubringen und integrative Sportangebote für Kinder zu entwickeln.

Kontakt: Axel Heim Tel.: 0176/70389339, www.bw-wiehre.de, info@blauweiss.org



Bälle fangen mit dem Nationaltrainer

Vor Kurzem besuchte Andreas Kronenberg, Torwarttrainer der deutschen Nationalmannschaft, das Schönbergstadion, um ein individuelles Training zu absolvieren. Doch statt Manuel Neuer oder Marc-Andre Ter Stegen standen die blau-weißen Jugend-Torwarte Alexes, Felix und Emanuel zwischen den Pfosten.

Zunächst war Alexes, Goalie der B-Jugend, 90 Minuten auf dem Platz, bevor die C-Jugend-Torsteher Felix und Emmanuel weitere anderthalb Stunden Tipps und Tricks vom Nationalcoach vermittelten bekamen.

Der Tag startete mit einem torwartgerechten Warm-Up und verschiedenen Koordinations- und Kraftübungen. Während der anschließenden Einheiten erklärte Andreas Kronenberg den Jungs die Grundlagen des modernen Torwartsspiels. Dazu gehören u.a. verschiedene, der Situation angepasste Fangtechniken und ein antizipierendes Stellungsspiel, bei dem der Keeper vor dem Stürmer weiß, wo der Ball landen wird. Selbstverständlich gehörten auch Abrollübungen zum Training, die Andreas Kronenberg mit präzisen Anweisungen in seiner wertschätzenden Art vermittelte.

Um das Erlernte zu verstetigen, durften neben Organisator Axel Heim auch die blau-weißen Jugendcoaches Maik Fritzsche und Alfred Böcherer dem Spezialtraining beiwohnen.

Axel Heim erklärt: „Dieses individuelle Training auf höchstem Niveau war etwas ganz Besonderes für unsere Jungs. Es war beeindruckend, mit welchem Engagement Andreas über drei Stunden mit den Burschen trainiert hat. Alle drei waren die ganze Zeit mit höchster Konzentration dabei und haben sich wahnsinnig über dieses unvergessliche Erlebnis gefreut.“

Der 1. Vorsitzende Ismael Hares ergänzt: „Wir wollen im Rahmen des ganzheitlichen Jugendkonzeptes unsere Spieler auf und neben Platz bestmöglich in ihrer Entwicklung begleiten. Dazu gehören neben dem regulären Spiel- und Trainingsbetrieb auch Highlights wie diese Einheiten mit dem Torwarttrainer der deutschen Nationalmannschaft. Wir sind Andreas Kronenberg sehr dankbar, dass er zu uns ins Schönbergstadion gekommen ist und sich so viel Zeit für die Jungs genommen hat.“



Netzwerktreffen Sportquartiere Freiburg im Dreisamstadion

Am 18. Juli 2025 fand im Dreisamstadion das jährliche Netzwerktreffen der Sport-Quartiere Freiburg (SQF) statt, bei dem der SV Blau-Weiß durch Jugendleiter Maik Fritzsche und Stellvertreter Alexander Koepchen vertreten war. Das Konzept der Sport-Quartiere hat zum Ziel, alle relevanten Akteure einer Nachbarschaft zusammenzubringen, um integrative Sportangebote für Kinder zu entwickeln. Hierzu gehören z.B. Sport- und Bürgervereine, Kindertagesstätten, Jugendtreffs, Schulen und weitere soziale Einrichtungen.

Insgesamt gibt es sieben Sportquartiere in Freiburg. Der SV Blau-Weiß ist Teil des Sportquartiers Haslach-Weingarten („SQ HaWei“). Weitere Mitglieder sind u.a. der Freiburger FC, das Forum, das Jugendzentrum und die Quartiersarbeit Weingarten, das Stadtteilbüro und der Kinder- und Jugendtreff Haslach, zahlreiche Schulen und viele weitere Organisationen.

Während des Vernetzungstreffens wurden in Workshops und auf einem interaktiven Marktplatz Ideen für die jeweiligen Sportquartiere entwickelt. Für das SQ HaWei wurde das Ziel eines gemeinsamen Bewerbungs-Marktplatzes entwickelt, auf dem die Mitglieder ihre verschiedenen Angebote vorstellen. Auch soll die Kooperation zwischen Schulen und Vereinen gestärkt und die Vernetzung über eine eigene App und Homepage intensiviert werden. Zudem wird der SV Blau-Weiß wieder auf die Schulen und Jugendhilfeinrichtungen im Quartier zugehen, um die blau-weiße Jugendarbeit vorzustellen und mit den anderen Trägern ins Gespräch zu kommen.

Maik Fritzsche erklärt: „Uns ist es wichtig, angesichts wachsender sozialer Ungleichheit allen Kindern unabhängig von Herkunft, Elternhaus, Sprache, Religion, Geschlecht oder körperlicher Verfassung den Zugang zu sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen. Deswegen wollen wir die Kooperation im Quartier ausbauen, um den Kindern und Jugendlichen ein ganzheitliches Angebot zur Freizeitgestaltung zu bieten. Wir sind noch am Anfang des Prozesses und freuen uns sehr, dass die ersten Treffen mit den anderen Netzwerkpartnern vielversprechend verlaufen sind.“

Alexander Koepchen betonte, dass insbesondere in der Zeit bis zum Trainingsstart gegen 17 Uhr das Schönbergstadion unter der Woche kaum genutzt werde, sodass hier Kooperationen mit den umliegenden Schulen und Kitas denkbar seien. Dabei sei es wichtig, vorab Aufsichts- und Haftungsfragen zu klären, da die ehrenamtlich geführten Vereine hier wenig Kapazitäten hätten. In diesem Zusammenhang verwies Maik Fritzsche darauf, dass der SV Blau-Weiß im Rahmen seines ganzheitlichen Ansatzes ein Kinderschutzkonzept entwickelt hat, das der Vorstand just am 18. Juli beschlossen hat, um seiner Verantwortung gerecht zu werden.

Maik Fritzsche hebt hervor: „Für uns war diese Veranstaltung ein wichtiger Baustein, um uns mit den anderen Trägern auszutauschen und für die Kinder und Jugendlichen in Haslach-Weingarten ein ganzheitliches sportliches Angebot zu schaffen.“



SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

Wiesentalstr. 2 · 79115 Freiburg
info@blauweiss.org · www.bw-wiehre.de

Gelebte Inklusion im Schönbergstadion mit Lexware

Bei bestem Frühlingswetter fand im Schönbergstadion ein Kurzturnier der D- und E-Jugend statt. Die Gastgeber waren mit den drei im Winter vom SV Solvay ins Schönbergstadion gewechselten Inklusionsteams vertreten und trafen auf die Mannschaften aus Hartheim-Bremgarten, Hügelheim, Ihringen und Elzach-Yach.

An diesem Tag strahlte nicht nur die Sonne, sondern auch die Gesichter der rund 40 blau-weißen Spieler, da pünktlich zum Turnier die lange erwarteten, neuen Trikots eingetroffen waren. Dem partizipativen Ansatz des Vereins entsprechend, wurden Farbe und Design von den Kindern demokratisch im Kollektiv bestimmt, sodass alle mit großem Stolz die marineblauen Trikots mit blau-weißen Wappen in goldener Beflockung präsentierten. Die Torsteher wurden mit Handschuhen, Hosen und weiterem Equipment ausgestattet. Auch das Trainerteam um Alfred (Aki) Böcherer (67), Daim Noshaj (36) und Axel Heim (44) erhielten neue Anzüge mit dem Wasserschloss auf der Brust. Ermöglicht hat dies alles die Firma Lexware, die seit Jahren großzügig den Breitensport in unserer Stadt unterstützt und auch Sponsor des SC Freiburg ist.



Ismael Hares, 1. Vorsitzender wohnte der Präsentation der neuen Trikots bei und erklärte: „Wir bedanken uns herzlich bei Lexware. Durch diese generöse Geste sind unsere Jungs und Mädels bestens ausgestattet, was auch gerade auch bei mancher sportlichen Herausforderung als inklusives Team wichtig ist. Denn der SV Blau-Weiß steht für Vielfalt und Inklusion. Deswegen kommen im Schönbergstadion Kinder unabhängig von ihrer Herkunft, körperlichen Voraussetzungen und Sozialisation zusammen, um zu kicken – Zusammenhalt kommt bei uns vor Leistung. Wir sind von unserem inklusiven Konzept überzeugt und Lexware sehr dankbar, dass unser Verein auf diesem Weg unterstützt wird.“

Trainer Axel Heim ergänzt: „Bei uns stehen das Miteinander und der Spaß am Spiel im Vordergrund. Wir schicken niemanden weg, alle sind willkommen und alle kriegen die gleiche Spielzeit auf dem Feld. Deswegen sind für uns Ergebnisse zweitrangig, auch wenn wir natürlich lieber gewinnen, als zu verlieren. Lexware unterstützt durch die Trikotspende das integrative Konzept des SV Blau-Weiß Wiehre und ist als Freiburger Unternehmen für die Freiburger Vereine da – eine echte Erfolgsgeschichte!“

Dass diese Worte auch auf dem Platz mit Leben gefüllt werden, zeigte sich bei den folgenden Spielen. Die buntgemischte blau-weiße Truppe hatte zwar jede Menge Spaß auf dem Platz, jedoch verloren die Mannschaften mit teilweise deutlichen Resultaten. Dies tat jedoch der guten Stimmung im Schönbergstadion keinen Abbruch. Und so endete das Turnier mit vielen erschöpften, aber auch zufriedenen Gesichtern, sodass Ismael Hares nach diesem rundweg gelungenen Nachmittag feststellen konnte, dass „an diesem schönen Tag die Kinder und König Fußball gewonnen haben, weil wir im Schönbergstadion zusammenhalten und der Spaß am Spiel das Wichtigste ist.“

Text / Bild: Janis Jürgenmeyer





SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

Wiesentalstr. 2 · 79115 Freiburg
info@blauweiss.org · www.bw-wiehre.de

Einlaufen mit den Profis

Das Spiel des SC Freiburg gegen den FSV Mainz 05 war für das inklusive Team der blau-weißen E-Jugend ein echtes Highlight, denn die Kinder durften die Bundesligaprofis beim Einlaufen auf den Platz begleiten. Organisiert wurde dieses unvergessliche Erlebnis von den Trainern Axel Heim, Daim Noshaj und dem ersten Vorsitzenden Ismael Hares, die die Aktion auch vor Ort begleiteten. Ismael Hares: „Es freut mich sehr, dass es uns gelungen ist, den Kindern diese Freude zu bereiten. Als inklusiver Verein verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz und wollen unseren Spielern auch abseits des reinen Spiel- und Trainingsbetriebes etwas bieten, damit sie sich gemeinsam als Gruppe weiterentwickeln können. Ein herzliches Dankeschön geht an den SC Freiburg für die Unterstützung.“

Los ging es eine Stunde vor Anpfiff mit einem Gruppenfoto vor dem Stadion, zu dem sogar das SC-Maskottchen Füchsle höchstpersönlich erschien. Anschließend wurden die Kinder in die „heiligen Hallen“ des Kabinentrakts geführt und erhielten durch den SC einen Satz mit Trikots, Stutzen und Hosen, sodass die Kleinen wie die echten Profis bestens ausgestattet auf das Feld laufen konnten.

Nach einer kurzen Einweisung war es auch schon so weit und die Kinder durften vor knapp 35.000 Zuschauern mit jeweils einem

Spieler an der Hand in das Mooswaldstadion einlaufen. Nach wenigen Metern stellten sich die großen und kleinen Profis auf dem Feld auf, um gemeinsam das Publikum zu begrüßen und in Richtung der Tribünen zu winken. Direkt danach ging es für die Jugendlichen im Vollsprint vom Platz, bevor das Spiel angepfiffen wurde.

Die Partie verfolgten die Kinder mit ihren Begleitern von der ersten Reihe der Haupttribüne aus und feuerten den SC nach Kräften an. Leider reichte es trotz der lautstarken blau-weißen Unterstützung nicht für drei Punkte, aber immerhin ging der Sport-Club beim 1:1 nicht als Verlierer vom Platz. Sieger waren in jedem Falle unsere E-Junioren, die diesen aufregenden Tag auf und neben dem Platz nicht so schnell vergessen werden und mit strahlenden Gesichtern den Heimweg antraten.

Zum Hintergrund: Der Sport-Club ermöglichte dieses Erlebnis, da der SV Blau-Weiß im Rahmen des Jugendkonzeptes „Sportquartiere Freiburg“ (SQF) mit dem SC kooperiert. Die SQF verfolgen den Ansatz, alle relevanten Akteure einer Nachbarschaft zusammenzubringen, um integrative Sportangebote für Kinder zu entwickeln. Hierzu gehören z.B. Sport- und Bürgervereine, Kindertagesstätten, Jugendtreffs, Schulen und weitere soziale Einrichtungen. Dabei ist es Blau-Weiß und den Partnern wichtig, angesichts wachsender sozialer Ungleichheit allen Kindern unabhängig von Herkunft, Elternhaus, Sprache, Religion, Geschlecht oder körperlicher Verfassung den Zugang zu sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen.

Ismael Hares erklärt: „Als integrativer Verein, der für alle Menschen da ist, steht der SV Blau-Weiß Wiehre zu 100 Prozent hinter

dem Konzept der SQF. Es ist eine schöne Anerkennung unserer Arbeit, dass wir als Partnerverein der Sport-Quartiere ausgewählt wurden und unser inklusives E-Jugend-Team heute die Profis auf den Platz begleiten durfte.“

Text / Bild: Janis Jürgenmeyer





Ehrung für blau-weiße Nachhaltigkeitsstrategie

In der Halbzeit des Finals des südbadischen Pokals wurde der SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. für seine Nachhaltigkeitsstrategie gewürdigt.

Jugendleiter Maik Fritzsche und F-Jugend-Trainer Marc Fischer nahmen im Dreisamstadion vor knapp 4.000 Zuschauern die Ehrung des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV) entgegen.

Der SV Blau-Weiß ist mit sechs weiteren Vereinen Partner des N!-Charta-Sport-Konvois des Südbadischen Fußballverbandes, um das blau-weiße Nachhaltigkeitsmanagement weiter zu verbessern. Die Charta wurde durch das Land Baden-Württemberg entwickelt und ist eine freiwillige Selbstverpflichtung zu mehr Nachhaltigkeit im Sport.

Der 1. Vorsitzende Ismael Hares erklärt: "Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unserer Arbeit. Das Schönbergstadion ist die größte Breitensportanlage Freiburgs, deswegen wird das Thema Ressourcenschonung bei uns seit Jahren großgeschrieben. Als Verein, der eine umweltorientierte Strategie verfolgt, war es für uns eine Selbstverständlichkeit, dem N!-Charta-Sport-Konvoi des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV) beizutreten.

Mit dem eigenen Tiefbrunnen, der Solaranlage, der Erneuerung der Gebäudebeleuchtung und der Installation der neuen LED-Flutlichtanlage am Kunstrasen sind wir eigenständig bereits einen großen Teil des Weges gegangen, auch wenn natürlich noch viele Herausforderungen vor uns liegen. Wir denken bei unseren Entscheidungen immer das Morgen mit."

Haslacher • Weingartener • Rieselfelder



BOTE



Nachrichten- + Anzeigenblatt für Haslach, Weingarten, Rieselfeld

Heft 4 · 44. Jahrg. · April 2024



**SV Blau-Weiß Wiehre
Freiburg e.V.**

Wiesentalstr. 2 · 79115 Freiburg
info@blauweiss.org · www.bw-wiehre.de



■ Spendenaufruf für Familie Carl nach Schicksalsschlag

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, der SV Blau-Weiß Wiehre bittet um Unterstützung für Familie Carl, da der Familienvater Fidelis Carl plötzlich während eines Aufenthalts in Nigeria verstorben ist. Die beiden Söhne Lucky und Fred sind begeisterte Fußballer und spielen in der Jugend unseres Vereins.

Die Freiburger Familie stammt ursprünglich aus Nigeria. Alle Familienmitglieder besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. Der 54-jährige Fidelis Carl lebte seit ca. 30 Jahren in Deutschland und war in Familienangelegenheiten unterwegs in Nigeria, als er plötzlich am 20. Februar 2024 in Enugu verstarb.

Die 40-jährige Mutter Eucharia Carl befindet sich in ihrem 3. Ausbildungsjahr zur Krankenpflegerin im Loretokrankenhaus. In wenigen Monaten stehen die Abschlussprüfungen an, an denen sie nun voraussichtlich nicht teilnehmen kann. Sie pausiert seit dem tragischen Tod ihres Ehemannes ihre Ausbildung und hofft, dass sie diese im nächsten Jahr abschließen kann.

Die 3 Kinder Lucky, Fred und Sarah sind 12, 9 und 6 Jahre alt und gehen in Freiburg auf die Paul-Hindemith-Grundschule und auf das Wentzinger Gymnasium. Die zwei Brüder kicken wie geschrieben beim SV Blau-Weiß Wiehre, Sarah tanzt Ballett. Für die Kinder ist die Situation schwer zu greifen, da ihr Papa einfach nicht von der Reise zurückkehrte.

Damit sie den Verlust wirklich begreifen und verarbeiten können, ist es neben einer psychotherapeutischen Begleitung enorm wichtig, dass sie gemeinsam mit ihrer Mutter zur Beerdigung nach Nigeria fliegen, um von ihrem Vater Abschied nehmen zu können. Allein die Reisekosten für die gesamte Familie liegen bei ca. 8.000,- €. Diese Beträge übersteigen die Möglichkeiten der Familie bei Weitem. Es wurde eine Crowdfunding-Aktion gestartet, bei der bereits ein größerer Betrag zusammenkam und in



der Badischen Zeitung ein Spendenaufruf veröffentlicht. Dennoch ist die Familie weiter auf Hilfe angewiesen, um die Beerdigung sowie die Reise zu finanzieren und die nächste Zeit zu überbrücken, bis sich das Leben nach diesem Schicksalsschlag zumindest einigermaßen wieder normalisiert hat.

Deswegen bitten wir Sie, Familie Carl in dieser schwierigen Situation zu unterstützen, damit Mutter Eucharia und ihre drei Kinder Lucky, Fred und Sarah auf der Beerdigung Abschied von ihrem Ehemann und Vater nehmen können. Jeder Betrag ist eine Hilfe! Sie können bequem online oder per Überweisung für die Familie spenden: Homepage (alle gängigen Bezahlgarten inklusive Paypal, Klarna, Sofortüberweisung): www.spendenseite.de/schicksalsschlag-drei-kinder-und-ihre-mutter/-74020

Spendenkonto: Silvia Kopp, Sparkasse Freiburg, IBAN: DE94 6805 0101 0050 2921 74, Betreff: Spende für Familie Carl. Für Rückfragen stehen Wiebke Krezdon (Tel. 0152 54113242) und Yorda Bomans (Tel. 0176 21922569) zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, Familie Carl nach diesem dramatischen Schicksalsschlag zu unterstützen.

Der Vorstand des SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

■ **Blau-Weiß packt an!** Die Jugendabteilung des SV Blau-Weiß Wiehre beteiligte sich an der 11. Auflage der Aktion „Freiburg putzt sich raus“, um im Schönbergstadion Müll zu sammeln. Knapp 100 Kinder und Eltern trafen sich Anfang März und befreiten das weitläufige Gelände gemeinsam von Hinterlassenschaften aller Art.

Zu Beginn begrüßten Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag, Monika Borodk-Schmidt von der städtischen Initiative „Freiburg packt an“ und Ismael Hares, 1. Vorsitzender des Clubs, persönlich die Gruppe und bedankten sich für ihr Engagement. Danach ging es in kleinen Gruppen zum Müllsammeln auf dem Vereinsgelände und in der Nachbarschaft.

Da der SV Blau-Weiß Wiehre mit dem Schönbergstadion über die größte Breitensportanlage Freiburgs verfügt, kamen viele Säcke Abfall zusammen, die von den fleißigen Helfern fachmännisch sortiert wurden. Die Stadt stellte den Kindern und Jugendlichen die Ausrüstung, und der Verein versorgte die Truppe während des gesam-

ten Tages mit Essen und Trinken – echtes Teamwork.

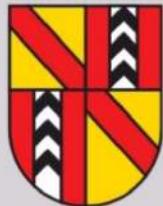
Organisiert wurde die altersübergreifende Gemeinschaftsaktion von der Jugendabteilung, da beim SV Blau-Weiß das Miteinander im Vordergrund steht. Im Schönbergstadion kommen Kinder unabhängig von Herkunft und sozialem Status zusammen, um Sport zu treiben. Als inklusiver Verein verfolgt Blau-Weiß einen ganzheitlichen Ansatz, um die Kinder und Jugendlichen auch abseits des Platzes in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken. Blau-Weiß ist der einzige Fußballverein, der sich für „Freiburg packt an“ gemeldet hat.

Zum Ende der gelungenen Aktion erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde für ihren Einsatz, bevor der Tag bei einem inklusiven Fußballspiel über alle Altersklassen hinweg einen würdigen Abschluss mit vielen glücklichen Gesichtern fand. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Text / Bilder: Janis Jürgenmeyer



Haslacher • Weingartener • Rieselfelder



BOTE



Nachrichten- + Anzeigenblatt für Haslach, Weingarten, Rieselfeld Heft 2 · 44. Jahrg. · Febr. 2024



SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

Wiesentalstr. 2 · 79115 Freiburg
info@blauweiss.org · www.bw-wiehre.de

Reges Treiben im Schönbergstadion zum neuen Jahr

Zum neuen Jahr ist viel los im Schönbergstadion. Die wichtigste Neuigkeit ist die Aufnahme der altersübergreifenden Jugendfußballmannschaft des SV Solvay mit knapp 40 Kindern zwischen 5 und 13 Jahren. Betreut werden diese durch das Trainerteam um Alfred (Aki) Böcherer (67), Daim

Noshaj (36) und Axel Heim (44), die ebenfalls vom SV Solvay ins Schönbergstadion gewechselt sind.

Das verbindende Element des Teams ist die Freude am Fußballspielen, ohne jeden Leistungsdruck. Jedes Kind, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Sozialisation oder körperlichen Voraussetzungen kann mitspielen und wird individuell in seiner persönlichen und sportlichen Entwicklung unterstützt. Der erste Vorsitzende Ismael Hares erklärt: „Der SV Blau-Weiß freut sich sehr, dass Axel und sein Team sich für Blau-Weiß entschieden haben. Schon nach unserem ersten Gespräch war klar, dass das Konzept der Mannschaft perfekt zu uns passt, da es vollauf den Werten unseres inklusiven Vereins entspricht.“

Durch die neuen Spieler konnten eine weitere E-Jugendmannschaft und zwei D-Jugendteams angemeldet werden. Weitere Kinder aller Altersklassen sind jederzeit herzlich willkommen. Jugendleiter Maik Fritzsche steht bei Fragen (Mobil: 0172 3569492, E-Mail: jugendleitung@blauweiss.org) gerne zur Verfügung.

Die D-Juniorinnen trainieren seit Ende Januar unter den Coachinnen Paulina Klementowska und Eslem Güler montags und donnerstags jeweils von 17.30 – 18.45 Uhr im Schönbergstadion. Das erste Punktspiel steht am 13. April an. Interessierte Spielerinnen im Alter von 9 bis 12 Jahren sind immer herzlich willkommen – schau einfach zu den Trainingszeiten vorbei. Coachin Paulina Klementowska ist telefonisch unter 0157 52796412 erreichbar.

Die Damen sind bereits am 8. Januar auf den Platz zurückgekehrt und trainieren immer montags und mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr. Als besonderes Schmankerl stehen im Rahmen der Vorbereitung einige Einheiten in einem Kampfsportzentrum an, um beim Kickboxen gemeinsam die Kondition zu verbessern. Trainer Elias Maihoff erklärt: „Die Trainingsbeteiligung ist trotz der unwirtlichen Witterung sehr hoch. Die Mädels ziehen bei jeder Einheit voll mit und man merkt, dass alle gemeinsam als Mannschaft eine erfolgreiche Rückrunde spielen wollen. Es freut mich, dass wir bereits zu Jahresbeginn solch einen positiven Spirit im Team haben.“

Im Februar sind diverse Freundschaftsspiele angesetzt, u. a. gegen die SF Eintracht Freiburg, die SG Kondringen und den PTSV Jahn, gegen den am 28. Februar auch ein Pokalspiel ansteht. Die Runde startet bereits am Sonntag, 25. 2., um 16.30 Uhr, mit einem Heimspiel gegen die SG Freiamt-Ottoschwanden. Interessierte Spielerinnen sind herzlich willkommen. Trainer Elias Maihoff ist bei Fragen unter 0176 41472996 (E-Mail: damen@blauweiss.org) erreichbar. Die Herrenteams sind am 28. Januar mit einem Trainingslager in die Rückrunde gestartet. Die Vorbereitung absolvieren beide Mannschaften unter den Trainern Mathias Prellberg und David Messinger gemeinsam. Nach der sportlich durchwachsenen Hinrunde ist das Ziel, insbesondere die erste Mannschaft zu stabilisieren. Da es nur wenige Abgänge, aber mit Ian Rutschmann und Moritz Baum zwei prominente Neuverpflichtungen zu verzeichnen gab, ist Mathias Prellberg guter Dinge, dass dies gelingt. Ian Rutschmann kommt vom Landesligisten SV Herbolzheim, Moritz Baum hat zuvor beim Altonaer FC 93 in Hamburg gespielt. Mathias Prellberg erklärt: „Beide werden uns mit ihren offensiven Qualitäten im Mittelfeld verstärken. Die ersten Einheiten stimmen mich hoffnungsfroh. Die Jungs hauen sich jedes Training voll rein und sind mit Feuereifer dabei. Man sieht, dass es in der Mannschaft passt.“

Beide Herrenteams absolvieren im Februar zahlreiche Freundschaftsspiele, bevor zum Rückrundenauftakt am 10. März der SC Mengen ins Schönbergstadion kommt. Auch die Herren freuen sich über neue Spieler. Interessierte erreichen Trainer Mathias Prellberg bei Fragen unter 0176 46642007.

Text: Janis Jürgenmeyer



Ungewisse Zukunft für junge Kicker

Ende September muss der SV Solvay seine Sportplätze räumen. Zwar gibt es Alternativen, doch gerade für die kleinsten Kicker steht viel auf dem Spiel. Dabei war dort eine besondere Gruppe entstanden.

Von Manuel Fritsch

FREIBURG-BRÜHL Der Rasenplatz des SV Solvay ist schon länger nicht mehr gemäht worden. Die 20 Kinder, die am Mittwoch zum ersten Training nach den Sommerferien erschienen sind, stört das wenig. Zu Beginn treffen sie sich in der Mitte, legen die Hände zusammen, rufen: „1, 2, 3 – Solvay“. Dann geht es los.

Während die Kinder einen Ball nach dem anderen aufs Tor schießen, erzählt ein Vater am Spielfeldrand, er habe lange gesucht, um für seine zwei Jungs einen Platz zu finden. Alle Vereine, bei denen er gefragt hat, waren voll. Schließlich hatte ein Schulfreund ihm Solvay empfohlen. Seitdem spielen seine 12- und 10-Jahre alten Söhne Lucky und Fred dort. Dass sie nun schon wieder um ihren Platz bangen müssen – „Das ist wirklich sehr schade“, sagt der Vater.

Axel Heim trainiert die „Kleinen“, Kinder zwischen fünf und zehn Jahren, sein 11-jähriger Sohn ist nebenan bei der D-Jugend Mannschaft, die gerade eine Altersspanne von acht bis zwölf Jahre abdeckt. „Wir haben damals einen Verein gesucht, der nicht leistungsorientiert ist“, erzählt er. So kam er zur Kindermannschaft von Solvay, die er inzwischen seit fünf Jahren trainiert. Heim ist von Haus aus Sonderpädagoge, was sich auch in der Arbeit mit

den Kids niederschlägt. „Wir haben einige Kinder mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch“, erklärt er. Außerdem kämen mindestens drei Viertel der Kinder über Teilhabegutscheine zum Verein, kommen also aus finanziell schwachen Familien. Viele Kinder seien über die Schulsozialarbeit oder ihre Horte zum Verein gekommen und hätten dort ein Umfeld gefunden, das sie unterstützt, so wie sie sind. „Zum Abschluss des Trainings gibt es bei uns immer eine Lobrunde“, erzählt Heim, „bei der jedes Kind individuell für das gelobt wird, was es gut gemacht hat“. Das Training soll motivieren und Spaß machen und keinen Druck auf die Kinder ausüben. „Unser Konzept ist: Jedes Kind soll hier Anerkennung erfahren, kein Kind soll untergehen“.

Auch die Eltern am Spielfeldrand schätzen das. „Wenn mal ein Spiel verloren geht, gibt's keine miese Stimmung“, erzählt eine Mutter, „da ist der Gedanke eher: Wir halten als Team zusammen!“

Sie habe es geschätzt, dass den Kindern bei Solvay nicht gleich durch hohen Leistungsdruck der Spaß genommen werde, sie nicht in bessere und schlechtere Spieler eingeteilt werden. „Nun ist es natürlich ein doofes Gefühl, so in der Luft zu hängen“, sagt sie. Zwei Jahre hatte der Verein gehofft, noch auf dem Gelände bleiben zu können. Spätestens seit Juli ist nun aber endgültig klar, dass dort Industrie angesiedelt wird.

Weil nicht klar ist, wie es weitergeht, seien schon einige Kinder abgesprungen, die F-Jugend sei komplett gewechselt, erzählt Heim, dann aber im neuen Verein aufgegangen. Das will er verhindern, um sein integratives Konzept weiterzuführen. Vorerst können zwar auch die Kinder beim VfR Umkirch trainieren, mit dem die Herrenmannschaft eine Spielgemein-



Mittwochs und freitags trainiert die D-Jugend beim SV Solvay.

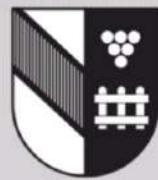
FOTO: INGO SCHNEIDER

Unklare Platzkapazitäten in Freiburgs Vereinen

Immer wieder hört man, dass es in Freiburg an Sportkapazitäten für Kinder und Jugendliche fehlt. Einen umfassenden Überblick darüber, welche Vereine wie viele Plätze frei haben und in welchen Vereinen Kinder auf Wartelisten stehen, scheint es allerdings nicht zu geben. Die Stadtverwaltung erfasst diese Zahlen nicht systematisch. Um dem Mangel abzuhelpfen, hatte die Fraktion SPD/Kulturliste im Frühjahr an alle Freiburger Vereine geschrieben. 19 von ihnen antworteten. Damit gab es ein einigermaßen

aktuelleres Bild der derzeitigen Situation: Demnach mussten mindestens zehn Sportvereine in den letzten drei Jahren Kinder abweisen. Betroffen waren bis zu 250 Jugendliche. Weitere bis zu 300 Kinder und Jugendliche standen in den letzten drei Jahren auf einer Warteliste, um einem Verein beitreten zu können. Außerdem gibt es teils auch interne Wartelisten für Kinder und Jugendliche, die bereits Mitglied in einem Verein sind, und an einem Sportangebot dieses Vereins teilnehmen wollen.

mft



SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

Geschäftsstelle:

Wiesentalstr. 2 · 79115 Freiburg

Di. + Do.: 17.00 – 18.30 Uhr

Tel. 0176 46614721 · info@blauweiss.org

■ **Blau-Weiß wird Partner der Sport-Quartiere Freiburg:** Das Konzept Sport-Quartiere Freiburg (SQF) hat zum Ziel, alle relevanten Akteure einer Nachbarschaft zusammenzubringen, um integrative Sportangebote für Kinder zu entwickeln. Hierzu gehören z. B. Sport- und Bürgervereine, Kindertagesstätten, Jugendtreffs, Schulen und weitere soziale Einrichtungen. Dabei ist es den Verantwortlichen wichtig, ange-sichts wachsender sozialer Ungleichheit allen Kindern unabhängig von Herkunft, Elternhaus, Sprache, Religion, Geschlecht oder körperlicher Verfassung den Zugang zu sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen.

Die teilnehmenden Organisationen entwickeln gemeinsame Strategien, die helfen, dass Kinder sich in Zeiten von Smartphones, sozialen Medien und zunehmender Individualisierung mehr bewegen. Aktuell erreichen nur 16 % aller in Deutschland lebenden Kinder die von der Weltgesundheitsorganisation geforderte tägliche Bewegungszeit von 60 Minuten.

Derzeit gibt es die sechs Sport-Quartiere Zähringen-Brühl, Haslach-Weingarten, Vauban-Merzhausen, St. Georgen, Mooswald sowie Littenweiler-Waldsee-Wiehre in Freiburg. Getragen werden die SQ von der Beruf Leben Akademie, dem Eisvögel e.V., dem Sport-Club Freiburg e.V., der Stadt Freiburg (Sportreferat und Freiburger Bildungsmanagement) sowie der Step Stiftung und den verschiedenen Kooperationspartnern in den Stadtteilen.

Mitte Mai fand das Treffen der Interessen-gemeinschaft „Sport-Quartier Freiburg-St. Georgen 2023/24“ statt, an dem Alexander Koeppchen, stellvertretender Jugendleiter, den SV Blau-Weiß Wiehre vertrat. Weitere Teilnehmer waren u. a. die Schönberg- sowie die Schneeburgerschule, Dr. Ulrike He-gar (Leiterin Sportreferat Stadt Freiburg), Tobias Rauber (SC Freiburg), Joe Evers (Bürgerverein und FC Freiburg-St. Georgen) und Daniel Arenz (Kita Kuckuck).

Gemeinsam diskutierten die Anwesenden, wie man Synergien nutzen kann, um Sportangebote für alle Kinder des Quartiers zu entwickeln. Alexander Koeppchen betonte, dass insbesondere in der Zeit bis zum Trainingsstart gegen 17 Uhr das Schönbergstadion unter der Woche mehr oder weniger brach liege, sodass hier Kooperationen mit den umliegenden Schulen und Kitas denkbar seien. Dabei sei es wichtig, vorab Auf-sichts- und Haftungsfragen zu klären, da die ehrenamtlich geführten Vereine hier wenig



Kapazitäten hätten. In diesem Zusammenhang wurde darauf verwiesen, dass die Vereine ein Kinderschutzkonzept entwickeln müssen, bei dessen Ausarbeitung die Badi-sche Sportjugend unterstützen kann. Da das Schönbergstadion am äußersten Eck St. Georgens liegt und es in Haslach selbst keinen Fußballverein gibt, beschlos-sen die Anwesenden, dass der SV Blau-Weiß Wiehre künftig am Sport-Quartier Has-lach-Weingarten teilnehmen wird, zumal die Schenkendorf-, Vigilius-, Staudinger- und Pestalozzischule in direkter Nachbarschaft liegen.

Alexander Koeppchen: „Es ist wichtig und richtig, dass sich unser Verein aktiv in die-sen Prozess einbringen kann, um den Kin-dern unserer Nachbarschaft die Mög-lichkeit zu bieten, gemeinsam Sport zu treiben. Als integrativer Verein, der für alle Menschen da ist, steht der SV Blau-Weiß Wiehre zu 100 Prozent hinter dem Konzept der SQF. Ich freue mich, in Zusammenarbeit mit den an-deren Akteuren für die Kinder aus unserem Quartier Sportangebote zu entwickeln.“

■ **F-Jugend-Turnier im Schönbergstadion am Samstag, 17. Juni, ab 10 Uhr:** Teil-nehmen werden jeweils zwei Mannschaften des Freiburger FC, der Sportfreunde Ein-tracht Freiburg, des PSV Freiburg und der Gastgeber. Insgesamt werden rund 100 Kinder auf dem Platz stehen. Neben gutem Fußball gibt es gutes Essen und Trinken. Die Erlöse kommen der Jugendkasse zugute. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Leitbild

SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

„Blau-Weiß Wiehre: Leidenschaft
und Tradition vereint !“



Zweck des Vereins

SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

Der SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die sportliche Betätigung und den Gemeinschaftssinn für Menschen aller Altersgruppen zu fördern. Durch regelmäßige Trainings, Wettkämpfe und Veranstaltungen sollen die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitglieder gestärkt und gleichzeitig ein positiver Beitrag zur Gesellschaft geleistet werden.

Wir setzen uns für Fairness, Respekt und Teamgeist sowohl auf als auch neben dem Spielfeld ein. Unser Engagement erstreckt sich insbesondere auf die Jugendarbeit, indem wir jungen Menschen die Möglichkeit bieten, ihre sportlichen Fähigkeiten zu entwickeln und wichtige soziale Kompetenzen zu erlernen.

Wir sind stolz auf unsere Tradition und Geschichte. Wir streben danach, unsere Werte auch in Zukunft zu bewahren und weiterzugeben.



Vision des Vereins

SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.



Unsere Vision ist es, eine lebendige und inklusive Gemeinschaft zu schaffen, in der Sport und Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen. Wir streben danach, der Sportverein in Freiburg zu sein, der durch seine Werte, seine Tradition und sein Engagement für die Gemeinschaft herausragt.

Durch unser Engagement in den Sport-Quartieren Freiburg streben wir Kooperationen mit sportlichen und nicht-sportlichen Akteuren in unserem Stadtteil an. Unser Ziel ist es, durch kontinuierliche Weiterentwicklung und Ideen unseren Verein nachhaltig zu gestalten und unsere Sportart modern zu leben.

Leitsätze des Vereins SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

BLAUEISSL

Bunt & Begeisternd
Leidenschaft
Anerkennung
Umwelt & Nachhaltigkeit
Wir-Gefühl
Einsatz & Engagement
Immer weiter
Spiel & Spaß
Sicher



Leitsätze des Vereins SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

B
L
A
U
W
E
I
S
S

Bunt & Begeisternd
Leidenschaft
Anerkennung
Umwelt & Nachhaltigkeit
Wir-Gefühl
Einsatz & Engagement
Immer weiter
Spiel & Spaß
Sicher

Bunt & Begeisternd

Wir heißen Menschen aller Altersgruppen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe und Religion willkommen. Wir schaffen ein inklusives Umfeld, in dem sich jeder wohlfühlen kann.

Leidenschaft

Wir setzen uns mit voller Leidenschaft für unseren Verein ein und streben danach, in allem, was wir tun, unser Bestes zu geben.

Leitsätze des Vereins SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

Anerkennung

Wir behandeln alle Mitglieder, Gegner und Schiedsrichter mit Respekt und handeln stets fair und sportlich.

Umwelt & Nachhaltigkeit

Wir handeln verantwortungsbewusst und nachhaltig, um unseren Verein und die Umwelt für zukünftige Generationen zu bewahren.

Bunt & Begeisternd
Leidenschaft
Anerkennung
Umwelt & Nachhaltigkeit

Wir-Gefühl
Einsatz & Engagement
Immer weiter
Spiel & Spaß
Sicher

B
L
A
U
W
E
I
S
S

Leitsätze des Vereins SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

BLAU

Bunt & Begeisternd
Leidenschaft
Anerkennung
Umwelt & Nachhaltigkeit

WEISS

Wir-Gefühl
Einsatz & Engagement
Immer weiter
Spiel & Spaß
Sicher

Wir-Gefühl

Wir fördern ein starkes Gemeinschaftsgefühl und unterstützen uns gegenseitig sowohl auf als auch neben dem Spielfeld. Wir integrieren Eltern aktiv in das Vereinsleben.

Einsatz & Engagement

Wir investieren in die Zukunft, indem wir junge Talente fördern und ihnen die Möglichkeit geben, ihre sportlichen und sozialen Fähigkeiten zu entwickeln. Unser Verein lebt vom Ehrenamt.

Leitsätze des Vereins SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

Immer weiter

Wir schätzen unsere Geschichte und Traditionen, während wir gleichzeitig offen für neue Ideen und Entwicklungen sind, um unseren Verein weiter voranzubringen.

Spiel & Spaß

Durch Freude am Spiel und gemeinsames Erleben wachsen wir als Team zusammen, fördern unsere Fähigkeiten und erreichen unsere Ziele mit Leidenschaft und Spaß.

Bunt & Begeisternd
Leidenschaft
Anerkennung
Umwelt & Nachhaltigkeit
Wir-Gefühl
Einsatz & Engagement
Immer weiter
Spiel & Spaß
Sicher

BLAU
WEISS

Leitsätze des Vereins SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.

BLAU
WEISS

Bunt & Begeisternd
Leidenschaft
Anerkennung
Umwelt & Nachhaltigkeit
Wir-Gefühl
Einsatz & Engagement
Immer weiter
Spiel & Spaß
Sicher

Sicher

Durch umsichtiges Handeln und gegenseitige Unterstützung schaffen wir ein Umfeld, in dem jeder sicher und geschützt agieren kann. Dafür arbeiten wir aktiv an der Einführung eines Kinderschutzkonzeptes und an einem gemeinsamen Verhaltenskodex.

Das Leitbild wurde auf der Mitgliederversammlung am 15.11.2024 verabschiedet.

Kontakt

SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V.
Wiesentalstraße 2
79115 Freiburg

E-Mail: info@blauweiss.org
Internet: www.bw-wiehre.de
Telefon (ab 16 Uhr): 0171 - 2067049 (Jürgen Zier)

